



II-4674 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Pr.Zl. 5905/10-1-86

2130/AB

1986 -08- 08

zu 2136/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Scheucher und Genossen vom 10. Juni 1986,
Nr. 2136/J-NR/86, "Maßnahmen des Bundes-
ministeriums für öffentliche Wirtschaft
und Verkehr im Zusammenhang mit der Ver-
wirklichung des Verkehrsverbundes
Steiermark"

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Der am 1. Juli 1986 in Kraft getretene Verkehrsverbund im Ballungsraum Graz (GVV) umfaßt die politischen Bezirke Graz, Graz-Umgebung, Weiz, Hartberg, Fürstenfeld, Feldbach, Radkersburg, Leibnitz, Deutschlandsberg und Voitsberg sowie Teile der Bezirke Leoben, Bruck/Mur und Mürzzuschlag.

Zu Frage 2:

Als regionaler Zeitkarten-Tarifverbund bietet der "GVV" vor allem für Pendler im Berufsverkehr neben einem einheitlichen Verbundfahrausweis auch erhebliche finanzielle Vorteile. So ist

- die Wochenstreckenkarte für Berufstätige um S 20,--,
 - die Monatsstreckenkarte für Berufstätige um S 80,-- und
 - die Monatsstreckenkarte für Lehrlinge um S 50,--
- billiger. Auch sollen die Zug- und Busintervalle nach Möglichkeit weiter verdichtet und die Fahrpläne der einzelnen Verkehrsunternehmen bestmöglich aufeinander abgestimmt werden.

Zu Frage 3:

Am Grazer Verkehrsverbund sind die österreichischen Bundesbahnen, die Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, die Steiermärkischen Landesbahnen, die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung, die Grazer Stadtwerke AG - Verkehrsbetriebe sowie folgende private Kraftfahrlinienunternehmen beteiligt:

- Reise-Autobusunternehmen Heribert Matzer - 8010 Graz
- Omnibusbetrieb Ingomar Kirchner - 8011 Straßengel
- Grünerbus Ges.m.b.H. - 8142 Wundschuh
- Autobusunternehmung Hans Tropper - 8020 Graz
- Dengg-Expreß, Reisebüro, Mietwagen und Linienverkehr KG - 8010 Graz
- Autobus Fink KG, vormals Karl Unger - 8010 Graz
- Verkehrsbetriebe Gruber KG - 8232 Grafendorf
- Autobusunternehmung Helmut Matzer - 8072 Fernitz
- Firma Niederl Autobus - 8162 Passail
- Firma Franz Trieber - 8071 Hausmannstätten (Betriebsführer Watzke Ges.m.b.H. & Co KG)
- Watzke Ges.m.b.H. & Co KG - 8323 St. Marein bei Graz
- Autobusunternehmen Hans Weiß - 8413 St. Georgen/Stiefing.

Zu Frage 4:

Der den Grazer Verkehrsbetrieben entstehende Durchtarifizierungsverlust wird diesem Verkehrsunternehmen durch Bund, Land Steiermark und Stadt Graz zu je einem Drittel abgegolten. Die einmalig angefallenen Einführungskosten in der Höhe von S 600.000,-- wurden ebenfalls zu je einem Drittel von den beteiligten Gebietskörperschaften getragen.

Zu Frage 5:

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird in der Anfangsphase für den gesamten Verbundbereich mit ca. 2.000 - 2.500 potentiellen "Verbundkunden" gerechnet, für die Weststeiermark mit ungefähr einem Drittel davon.

- 3 -

Zu den Fragen 6 und 7:

Langfristig wird vom Bundesland Steiermark eine Ausweitung des Verbundraumes angestrebt. Allerdings müssen zunächst die Erfahrungen mit dem Verbundverkehr im Großraum Graz abgewartet werden.

Zu Frage 8:

Neben dem Grazer Tarifverbund bestehen derzeit folgende weitere Verkehrsverbände:

- Verkehrsverbund Ost-Region im Zentralraum Wien-Niederösterreich-Burgenland, in Kraft seit 3.6.1984
- Linzer Verkehrsverbund (regionaler Zeitkarten-Tarifverbund) im Ballungsraum Linz, in Kraft seit 1.6.1985
- Salzburger Verkehrsverbund (regionaler Zeitkarten-Tarifverbund) im Zentralraum Salzburg, in Kraft seit 1.6.1986

Wien, am 7. August 1986

Der Bundesminister:

